

**20. – 21. SEPTEMBER 2016**

SWISS EHEALTH SUMMIT  
Kongress & Kursaal Bern

EPD: CONNECTED HEALTH –  
**DIGITAL.TRANSSPARENT.  
PATIENTENORIENTIERT.**

[www.ehealthsummit.ch](http://www.ehealthsummit.ch)

Präsentiert von



In Kooperation mit



**ehealthsuisse**  
Koordinationsorgan Bund-Kantone  
Organe de coordination Confédération-cantons  
Organi di coordinamento Confederazione-Cantoni



# Erlössicherung – Dokumentation und teilautomatisierte Kodierung

## Kostenoptimierung und Innovationskraft – Quellen für interdisziplinäre Aufbruchstimmung

Jörk Volbracht, Leiter Medizincontrolling, UniversitätsSpital Zürich

# Kostenoptimierung

Unterdeckung der Maximalversorger im DRG System von 7.6%

	Anzahl Fälle	Anteil an Kalkulationsdaten	Deckungsgrad V6.0	Deckungsgrad V5.0
Unispitäler K111	181'334	19.68%	92.44%	92.16%

Datenbasis: 2014, Kalkulationsdaten

13. April 2016

SwissDRG – Version 6.0 / 2017

© SwissDRG AG

# Kostenoptimierung

Sparmassnahmen des Kantons Zürich bis 2019: rund 1,8 Milliarden Franken (13.04.2016)

Bundesverwaltungsgericht Urteil vom 27. April 2015

Ausnahmen in der Baserate nur unter sehr hohen Auflagen

Langfristig eine Baserate für alle Spitäler



# Kostenoptimierung

## Folgen für das USZ

2015: 791 Millionen CHF Umsatz stationär (11'300 CHF Baserate, kostendeckend)

Absehbar: Absenkung der Baserate auf 10'800 CHF

→ Fehlbetrag: zwischen 33 und 56 Millionen CHF pro Jahr

# Innovationskraft

Diverse Projekte zur Effizienzsteigerung

An dieser Stelle Fokus auf:  
Stationäre Erlössicherung – Dokumentation und teilautomatisierte Kodierung

Ziel: Abrechnen was geleistet wurde - right coding !

# Innovationskraft – Vernetzung von Daten

## Ausgangslage:

- Strukturierte klinische Dokumentation
- Laborwerte
- Medikation
- Sehr gute Kodierung

Diagnosen

ohne Zusatzangaben  mit Codierung  in Bericht zu übernehmende  nur Codierung  ohne Nummerierung

- Lebendnierenspende rechts am 12.08.2016**  
Z52.4 Nierenspender HD R
- Chronische Refluxkrankheit bei Kardiainsuffizienz**
  - Unter Dauertherapie mit PPI keine erosive Ösophagitis
- K21.9 Gastroösophageale Refluxkrankheit ohne Ösophagitis**
- Low Grade Dysplasie des Kolon Descendens ED 20.06.2016**
  - 20.06.2016 Koloskopie: Kleine Polypenknospe im Kolon Descendens mit einzelnen Divertikeln
- 4. Allergien: Trimethoprim/Sulfamethoxazol (Bactrim)**

Codes: 2 DRG-relevant: 2

Behandlungen für Codierung

	Code	Behandlung	Seite	A	Behandlungsdatum	Visum/Quelle
x	HB 55.51.02	Nephrektomie zur Transplantation, Lebendspende			12.08.2016 08:20	WEDOR
x	54.21.20	Laparoskopie, Zugangsweg für chirurgische (therapeutis...			12.08.2016 08:20	WEDOR

Codes: 2 DRG-relevant: 2

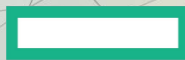
DRG DRG simulieren

# Innovationskraft – Vernetzung von Daten

Vorgehen:

Anwendung von Big Data Algorithmen auf vorhandene Daten

Partner: Hewlett Packard Enterprise (HPE)





Kodiert	Diagnose	1	2	3	4	5	6	7	Bemerkung
E11.90	Typ-2-Diabetes: ohne Komplikationen, nicht entgleist	E11.90							
Z95.5	Vorhandensein Implantat/Transplantat koronar	Z95.5	Z95.88	Z95.1	Z95.0				
I48.10	Vorhofflimmern paroxysmal	I48.10	I48.11	I48.19					
I11.90	Hypertensive Herzkrankheit ohne HI, ohne hypertensive Krise	I10.90	I10.00	I11.90	I21.4	I20.8	I50.12		
N18.3	Chronische Nierenkrankheit: Stadium 3	N18.3							
I25.12	Atherosklerotische Herzkrankheit: Zwei-Gefäss-Erkrankung	I25.13	I25.12	I25.19	I25.22	I70.20	I70.21	I25.10	
	Hypercholesterinämie	E78.0	E78.8	E78.5	E78.9				Behandelt mit Statinen
	Dauertherapie Antikoagulanzen	Z92.1							"OAK bei 2 x Hämarthros Schulter gestoppt"
	Komplikationen durch Arzneimittel oder Drogen	Y57.9							
	HWI, Lokalisation n.n.b.	N39.0							
	Immunkompromittierung nach Strahlentherapie, ...	D90							durch HIV
	Hypothyreose	E03.9							
	Hypokaliämie	E87.6							
	Vitamin D-Mangel, n.n.b.	E55.9							Vitamin D3-Substitution bei Osteopenie
	Krankheiten des Kreislaufsystems in der Eigenanamnese	Z86.7							
	Tabak: Schädlicher Gebrauch	F17.1							
	Blutung/Hämatom als Komplikation eines Eingriffes	T81.0							durch Aneurysma an Einstichstelle
	Depressive Episode	F32.9							
	Zustand nach Nierentransplantation	Z94.0							

# Innovationskraft – Vernetzung von Daten

Abgeschätzter Nutzen:

- Reduktion der Rechnungsbeschwerden
- Reduktion des Kodieraufwandes (ca. 20%)
- 0.5 – 1% DRG Erlössteigerung

# Interdisziplinäre Aufbruchstimmung

USZ weite, einheitliche Dokumentation der Diagnosen und Probleme

- Abschaffung der Rundanz, Helfer für Assistenzärzte; Übernahme in Austrittsbericht
- Verringerung des Aufwandes bei Konsilen
- Ein Bericht an den Zuweiser auch wenn mehrere Kliniken behandelt haben

# Interdisziplinäre Aufbruchstimmung

Workflow über mehrere Instanzen des Spitals

- Dokumentation von Ärzten für Ärzte
- Kodierung beginnt wenn Dokumentation abgeschlossen im gleichen Formular
- Verzahnung mit der SAP Abrechnung
- Transparentes Controlling



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Das Umfeld für Maximalversorger ist herausfordernd

Innovative Ideen sind gefragt

Selbst bei gut laufendnen Prozessen kann sich eine Verbesserung auszahlen